

16.04.- 21.04.2026 Oswiecim/Auschwitz und Krakow/Pl

„Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen, wofür es keine Worte gibt“

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegsgefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurück zu blicken. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Geplantes Programm

*Änderungen vorbehalten

Donnerstag, den 16.04.2026

20.00 h – 08.30 h Nachtfahrt nach Oświęcim mit eig. Bus ab Aachen

Freitag, den 17.04.2026

Ca. 09.00 h	Ankunft im Zentrum für Dialog und Gebet in Oświęcim (CDIM), danach Frühstück
10.00 h – 12.00 h	Einführung in die Tagungsstätte des CDIM
12.00 h – 13.00 h	„Auschwitz“ und der Holocaust: Eine Einführung in Geschichte und Topografie des Ortes (Vortrag Leitung)
13.30 h	Mittagessen
14.15 h	Zimmer beziehen
14.45 h	Fußweg zum Zentrum in Oswiecim

15.30 h – 18.00 h	Kommentierte Führung durch Oświęcim und Einbindung des Ortes in das Thema/ Kommentierter Besuch des jüdischen Museums und der dazugehörigen Synagoge
18.30 h	Abendessen
19.30 h – 20.30 h	Vorbereitung auf den Besuch der Gedenkstätte und Tagesreflexion

Samstag, den 18.04.2026

07.00 h	Frühstück
08.30 h – 11.30 h	Kommentierte Führung durch das ehemalige Stammlager (Auschwitz I) (07:45 Uhr gehen wir los)
12.00 h	Mittagessen
14.30 h – 15.30 h	Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen
15.30 h – 18.00 h	Vertiefungsangebote in Gruppen: a) Vortrag: „Die Bedeutung der Kunst im KZ Auschwitz“ mit J. Kaplon im ehem. Stammlager b) Kommentierter Besuch der Ausstellung in Harmenze: >Labyrinth< von Mariana Kolodzieja c) Besuch der Länderausstellung individuell mit Arbeitsauftrag
18.30 h	Abendessen
19.30 h – 20.30 h	Austausch und Reflexion zu den Vertiefungsangeboten und Tagesreflexion

Sonntag, den 19.04.2026

07.30 h	Frühstück, davor Zimmerräumen und Kofferpacken
08.30 h – 12.00 h	Vertiefungs-Angebote n. Interessen in Gruppen: Beschäftigung mit einem Thema eigener Wahl: z.B. >Kinder über den Holocaust< o. andere Opfer- und Täterbiografien <u>oder</u> >Schreibwerkstatt< <u>oder</u> kreative Auseinandersetzung <u>oder</u> „Impulskarten“, danach: Präsentation der Ergebnisse aus den Vertiefungsangeboten
12.00 h	Mittagessen
14.30 h – 17.30 h	Kommentierte Führung durch das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II) (Abfahrt 14:15)
17.30 h – 19.00 h	Weiterfahrt nach Krakau
19.00 h	Ankunft und Check In im Hotel Wyspianski
19.30 h – 20.30 h	Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen, danach: Reflexion im Plenum: „Was es für mich bedeutet“ – Diskussion über bisherige Eindrücke und Erkenntnisse
21.00 h	Abendessen im Restaurant „Trattoria Soprano“ (ital. Küch)

Montag, den 20.04.2026

08.00 h	Frühstück, davor Koffer packen und Zimmer räumen
09.00 h – 12.00 h	Kommentierte Führung durch das ehemalige jüdische Viertel Kazimierz <u>oder</u> digitale Stadtrallye (action-bound)
12.00 h – 15.00 h	„Überleben in Auschwitz!“ – Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin, angefragt: Frau Lidia Maksymowicz / Ort: Galicia-Jüdisches-Museum
15.00 h – 19.00 h	Krakau zur freien Verfügung und Mittagessen in Selbstverpflegung
19:30 h	Abendessen in „Marchewka z Groszkiem“ (polnische Küche)
21.30 h	Rückreise als Nachtfahrt

Dienstag, den 21.04.2026

Ca. 06.00 h

Ankunft in Aachen

Veranstalter: STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.
Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho / www.staette.de
Tel.: 05733 / 9129-35 / Fax: 05733 / 9129-15

Leitung: Monika Olewnik, STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V.
und weitere Referent*innen vor Ort

Mitbringen: Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe, Ersatzhandtuch
(Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in den Häusern) –
Personalausweis oder gült. Reisepass nicht vergessen

Finanzierung: Förderung der Veranstaltung angefragt bei:

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Leistungen: Verpflegung ab Frühstück am 17.04.2026 bis Abendessen am
20.04.2026 (ausgenommen Mittagessen am 20.04.2026, hier
Selbstzahler), alle Übernachtungen in 1 – 6-Bettzimmern, Bus- und
Bahnfahrten, alle Eintritte, Führungen und Programmpunkte,
Klezmerkonzert, Gruppen-Reisekranken-Versicherung.

Veranstaltungsorte: Centrum Dialogu i Modlitwy w *Oświęcimiu*
Ul. M. Kolbego 1
PL 32-602 Oświęcim
www.centrum-dialogu.oswiecim.pl

Hotel Wyspianski
Westerplatte 15
31-033 Kraków
www.hotel-wyspianski.pl